

z. Z. N. 35394

Koblenz

Hochwolzgebäude



Herrn Adam Müller-Gustav
Direktor

in
Weidling b/Wien

Probst I Raffiner



Papa gratiam Jure!

Die lieben Eltern, die die meine Zögling
 ginnen, haben mich sehr sehr erquickt,
 als ich in meiner Samaria die die hülfe
 forankung meiner jüngeren Söhne Rünne
 velle garten mitmachte. Ich habe mir ein
 ganzes Wohlthun an dem Ansehen der ver-
 bracht, mich sehr meine Wohnung in Söbling
 anzugeben, für den Ansehen, der in allem nicht
 bleiben kann, wie in Völsch, für mich und
 meine erwachsenen Kinder ein Wohlthun
 in der Stadt Jure, meiner älteren Sohn, für
 das Herwilligkeits übertrifft, auch, es
 sind Tage von vielen es in der Liebe steht,
 steht für mich sehr gefallen wollen. —

Ihre Ansicht ist mir nach allem ungeschwächt
worden, auch mir aber soll nicht mehr und
ich erhalte sie für mich für ein Bedürfnis.

Für Ihre gütige und forschungsflüchtige Geb-
hürte habe ich meine Bedenken in den Kar-
tellen aufgeschrieben und hoffe, sie werden
in Ihnen nicht ohne Erfolg sein. Ich glaube aber
nicht, dass die Sache rascher wird. Daher
war folgende Vorlesung, die ich auf Grund
des Prof. Mettelschiffers, vor etwa einem
Jahre 2 Vorträge, als Probe einbrachte.
Die Vorlesung wurde mit dem besten Erfolg
beendet, sie mit gutem Erfolg gegeben. Ich
habe die Meinung, ich sollte zuerst mit
einer größeren Vorlesung, welche die vor-
stehenden kleineren der Vorlesung "Hinter
den Vorlesung, vor der öffentlichen Vorlesung. Ich
bin an eine systematische literarische
Hilfsarbeit nicht und durch den Vorlesung,

nein das erwägte größere Gießfeld, mich ein
zustande kommen. Ich habe mich ähnl., ge-
rechtlich entstehendem Saft, die ich - nunmehr
Die von Saft davon gabeln haben - werde
der vorerst mich, mich und mich an Karpas
überstalt, weil mich Prof. Meffendörfer vertritt,
daß für die meisten Zwecke, die er mit seinen
Blatt verfolgt, züchteten können. Zumeist
wird es mich freuen, die Saft mich in einem
Land, bis hinüber zu haben. Prof. M. hat
mich wiederholt dringend zu dem Vorleser
L. Löffler in Berlin, er hat für Alphen in Orsova
letzten in Berlin haben. Nach der Festsetzung
mit Salz haben ich alle davon mich zu unter-
"Bündung" die bei der früheren Überproduktion
ich mich vergeblich bleiben sieht. Ich stelle
meine bestimmten Vorleser sind nicht auf
das Linné bereits bewährte Antwort ange-
wiesen, was an mich ganz gut wäre. Es können mich
sa verjähren für mich bilden, was für mich dem

Gebiets der hiesigen Kunst bereits besessen, indem
von hiesigen Künstlern über den Wert künstlerischer
Gegenstände aufzufassen und ihnen zur Geltung
verhilfen. - Wenn Sie es mir freist, so bin, als
Nichtbegriener eine Schrift-ungar. Literatur
meinen Saft, einige Werk beilegen, brauche
ich nicht es zu besorgen und wenn es mir
zu einer großen Hof auszuführen, wenn die
Ihre gewöhnliche Werk irgendwo dafür einlegen
wollen, so mir freist, sie aus Ungarn,
wenn das besorgt ist und bleiben wird (es
sind für 6) in einem Lande zu Tage
kommen. Ich wünsche mir dies wird weniger
mit Ihnen. Hohe 2. der mir Hof liegt, dem die
Gründe der Dicht. Dem im Grunde sind diese
6 freist, sie mir reueklänge aus einer
mir verlorenen Form und aufzufassen
Kunst.

Mit ungenutzten besten Stücke für Hof mir
so sehr abende, freundschaftlich Zustimmung Hof
freist, sie mir reueklänge aus einer

5. Sept. 12. Wien.



Probst